

Daumer, Georg Friedrich: [immerhin, so viel sie mag] (1837)

- 1 Immerhin, so viel sie mag
- 2 Wider dich zum Streit
- 3 Rüste sich zelotische
- 4 Pöbelhaftigkeit!

- 5 Hege keine Furcht, Hafis!
- 6 Gnädig ohne Maß
- 7 Hält dir Allah seinen Schirm,
- 8 Seinen Lohn bereit.

- 9 Selsebile spendet er,
- 10 Welche deinem Mund
- 11 Seine hohe Sonne kocht
- 12 In der heißen Zeit.

- 13 Manchen ungeflügelten
- 14 Engel sendet er,
- 15 Dir zu scheuchen wundersüß
- 16 Jede Bitterkeit.

- 17 Nicht genug; ein Ueberschüß
- 18 Seiner Gnaden ist,
- 19 Daß er auch des Dichterrangs
- 20 Schöne Krone leiht.

- 21 Sina lernt und Griechenland
- 22 Deine Melodei,
- 23 Neidet deinem Liede schon
- 24 Die Unsterblichkeit.

- 25 Eine Wallfahrtstätte wird
- 26 Deiner Gruft dereinst,
- 27 Lockerem Gesindel stets

28 Heilig und geweiht.

29 Ja du steckst, so wie du todt,

30 Dein verklärtes Haupt

31 Mitten aus der Sonne Pracht

32 In die Zeitlichkeit.

(Textopus: [immerhin, so viel sie mag]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/47572>)